

10:15 Uhr **Die Zukunft der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung bei den obstgenetischen Ressourcen aus Sicht der BLE**

*Matthias Ziegler*  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn

10:40 Uhr **Plenums-Diskussion mit den Vortragenden**

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr **Auswertung der Verkostung vom 1. Tag**

*Dr. Monika Höfer und Dr. Andreas Peil*  
Julius Kühn-Institut, Institut für Züchtungsforschung an Obst, Dresden-Pillnitz

11:45 Uhr **Resümee – Ausblick**

*Prof. Dr. Magda-Viola Hanke*  
Julius Kühn-Institut, Institut für Züchtungsforschung an Obst, Dresden-Pillnitz

### VERANSTALTUNGORT

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin



### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- der Dienstsitz Berlin liegt zwischen den U-Bahnhöfen Mohrenstraße (U2) und Französische Straße (U6) sowie dem S- und U-Bahnhof Brandenburger Tor (S1, S2, S25 und U55)
- die Buslinien 100 und 200 halten in unmittelbarer Nähe

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 515  
Rochusstraße 1, 53123 Bonn

#### BEI FACHLICHEN FRAGEN

BMEL, Referat 515  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
Arne.wylkop@bmel.bund.de  
www.bmel.de  
Tel.: +49 (0) 228 99 529 4188

Julius Kühn-Institut  
Bundesforschungsanstalt für Kulturpflanzen  
Institut für Züchtungsforschung an Obst  
Dr. Monika Höfer  
Pillnitzer Platz 3a  
01326 Dresden  
Tel.: +49 (0) 351 261 6222  
E-Mail: monika.hoefer@julius-kuehn.de  
Internet: www.julius-kuehn.de und  
www.deutsche-genbank-obst.de

#### BEI ORGANISATORISCHEN FRAGEN

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Referat 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement  
Wichmannstraße 6  
10787 Berlin  
obstsortenvielfalt2017@ble.de  
Tel.: +49 (0) 30 398 99 220

Anmeldeschluss: 09.11.2017

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich unter: [www.bmel.de/obstsortenvielfalt2017](http://www.bmel.de/obstsortenvielfalt2017)

#### STAND

Juni 2017

#### GESTALTUNG

BLE, Referat 122

#### BILDNACHWEIS

JKI-ZO: Dr. Mirko Schuster

#### DRUCK

BMEL



# Symposium „Nutzung der Obstsortenvielfalt in der Züchtung“

14. und 15. November 2017

[bmel.de](http://bmel.de)





Der Erhalt unserer Obstsortenvielfalt ist kein Selbstzweck. Das Ziel ist immer der Erhalt und die nachhaltige Nutzung der obstgenetischen Ressourcen, zu denen unsere alten Obstsorten gehören, gleichermaßen. In alten Obstsorten schlummern Eigenschaften, die wir vielleicht auch in der Züchtung für neue Sorten nutzen können. Deshalb veranstalten das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gemeinsam mit dem Julius-Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, das Symposium „Nutzung der Obstsortenvielfalt in der Züchtung“. Damit möchten wir einen Nutzungsaspekt – die Züchtung – speziell vertiefen.

Besondere Eigenschaften alter Sorten werden oft erst sichtbar, wenn man genauer hinschaut. Deshalb werden die Erkenntnisse, die durch pomologische und molekulargenetische Untersuchungen der Genbankbestände der Deutschen Genbank Obst in den letzten Jahren gewonnen wurden, in einer weiteren Sektion vorgestellt.

Für die Nutzung alter Obstsorten spielen Resistenzen und die Pflanzengesundheit eine ganz entscheidende Rolle. Diesem Thema ist deshalb die dritte Sektion des Symposiums gewidmet.

Erhalten und nachhaltig nutzen – damit bewahren wir unsere Obstsortenvielfalt.



## Dienstag, 14. November 2017

### 13:00 Uhr **Begrüßung**

*Dr. Ingo Braune*  
Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft

*Prof. Dr. Magda-Viola Hanke*  
Julius Kühn-Institut, Institut für  
Züchtungsforschung an Obst,  
Dresden-Pillnitz

### 13:30 - 15:15 Uhr

#### *Sektion 1 Alte Obstsorten in der Züchtung*

Moderation:  
*PD Dr. Henryk Flachowsky*  
Julius Kühn-Institut, Institut für  
Züchtungsforschung an Obst,  
Dresden-Pillnitz

### 13:30 Uhr **Nutzung alter Sorten in der Pillnitzer Apfelzüchtung**

*Dr. Andreas Peil*  
Julius Kühn-Institut, Institut für  
Züchtungsforschung an Obst,  
Dresden-Pillnitz

### 13:50 Uhr **Genetische Verarmung bei modernen Apfelsorten - Sortenvielfalt alter Apfelsorten und ihre Potenziale für die Züchtung**

*Hans-Joachim Bannier*  
Ökologische Züchtungs-Initiative  
Apfel:gut im Saat:gut e.V.

### 14:10 Uhr **Nutzung der Apfelsortenvielfalt im Laimburger Züchtungsprogramm**

*Dr. Walter Guerra*  
Land- und Frostwirtschaftliches  
Versuchszentrum Laimburg, Italien

### 14:30 Uhr **Was ist noch drin im Genpool? Alte Sorten – Eine Möglichkeit, das genetische Potential in der Züchtung zu erweitern?**

*Dr. Ulrich Mayr*  
Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee,  
Ravensburg

### 14:50 Uhr **Beurteilung von Nachkommen alter Apfelsorten im Rahmen der Züchtungsar- beit der Züchtungsinitiative Niederelbe**

*Prof. Dr. Werner Dierend*  
Hochschule Osnabrück

### 15:10 Uhr **Plenums-Diskussion mit den Vortragenden**

### 15:40 Uhr **Kaffeepause**

### 16:10 - 17:30 Uhr

#### *Sektion 2 Pomologische und molekulare Sortenbestimmung*

Moderation:  
*Hans-Joachim Bannier*  
Pomologenverein e.V.

### 16:10 Uhr **Pomologische Sortenbestimmung durch den Pomologen-Verein - Organisation und Methode**

*Michael Ruhnau*  
Pomologenverein e.V.

### 16:30 Uhr **Von pomologischer Sortenbestimmung und praktischem Nutzen alter Kirscharten**

*Dr. Annette Braun-Lüllemann*  
Pomologenverein e.V.

### 16:50 Uhr **Der molekulare Fingerprint als hilfreiches Werkzeug zur Unterstützung der pomologischen Sortenbestimmung**

*PD Dr. Henryk Flachowsky*  
Julius Kühn-Institut, Institut für  
Züchtungsforschung an Obst,  
Dresden-Pillnitz

### 17:10 Uhr **Plenums-Diskussion mit den Vortragenden**

### 18:00 Uhr **Apfelverkostung**

Julius Kühn-Institut, Institut für Züchtungs-  
forschung an Obst, Dresden-Pillnitz

### 19:00 Uhr **get-together im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft**

#### **Präsentation von Apfelsäften**

riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG,  
Rinteln

## Mittwoch, 15. November 2017

### 9:00 - 12:00 Uhr

#### *Sektion 3 Pflanzengesundheit und Vertrieb von Obstsorten*

Moderation:  
*Dr. Erik Schulte*  
Bundessortenamt, Prüfstelle Wurzen

### 9:00 Uhr **Neue Regelungen zum Pflanzgutvertrieb – ein Beitrag für die Obstsortenvielfalt**

*Dr. Erik Schulte*  
Bundessortenamt, Prüfstelle Wurzen

### 9:25 Uhr **Zur Rolle der Scharkakrankheit für den Anbau, die Vermarktung und die Züchtung von Sorten der Europäischen Pflaume in Deutschland**

*Dr. Michael Neumüller*  
Bayerisches Obstzentrum, Hallbergmoos

### 9:50 Uhr **Streuobstwiesen – Vielfalt an Sorten und Resistenzen. Die phytosanitäre Situation im Streuobstbau**

*Beate Kitzmann*  
NABU Bundesfachausschuss Streuobst